

HUND, KATZ' & CO

Tierschutzverein Bezirk Baden bei Wien

2500 Baden, Zubringerstraße 64, Tel: 02252/421 10, www.tierheim-baden.at

**Welche Katze
paßt zu mir?** Teil 2

**Neue
Serie:**

**Kochen mit
Chat-Bocusse**

**Richtige
Frettchenhaltung**

**Tierheimgeschichten-
Mitten ins Herz**





Editorial:

Inhalt:

Aktuelles	3
Welche Katze paßt zu mir? ...	4
Chat Boccuse	5
Mitten ins Herz	5
Über die Zucht von Frettchen	6
Vom Bettler zum Partner	7
Tiere suchen ein Zuhause	8
Mitarbeitervorstellung	10
Danksagungen	10
Leserbriefe	11
Tierärzte im Bezirk	12
Tierheime in NÖ	13
Ein besonderes Tier	16

Impressum:

HUND KATZ' & CO: Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Tierschutzvereines Bezirk Baden bei Wien.

Redaktion: Obfrau Silvia Dobner, Mag. Ernest Holper, Helmut Wurglitsch, Verena u. Dieter Wendtner.

Grafik: Studio Malbüro - www.ambrosch-malbuero.com

Druck: Die Druckdenker GmbH, 1140 Wien, Sturzgasse 1a

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Tierschutzverein Bezirk Baden bei Wien, Obfrau Silvia Dobner, 2500 Baden, Rupertgasse 8, Tel.: 0676-79 39 759.

Grundlegende Richtung: Hund Katz' & Co ist ein von politischen und sonstigen Gruppierungen unabhängiges Informationsblatt für die Mitglieder und Freunde des Tierschutzhauses Stadt und Bezirk Baden. Es dient dem Zweck, den Tierschutzgedanken zu verbreiten und Tierbesitzern nützliche Informationen zur artgerechten Haltung von Haustieren zu vermitteln.

Erscheinungsweise: Mindestens viermal jährlich, Auflage 2000 Stk.

Erscheinungsort: Baden bei Wien, Verlagspostamt 2500 Baden, Gedruckt auf Chlorfrei gebleichtem Papier;

DVR: 0591009; Österreichische Post AG/Sponsoring Post Zulassungsnummer: 02Z0301285



Sehr geehrtes Mitglied des Badener Tierschutzvereines!

Ich berichte auf dieser Seite meist, von unseren Tieren im Tierschutzhaus und das wir bestmöglichst versuchen, den armen Vierbeinern zu helfen, und sie an gute Plätze weitervermitteln.

Heute möchte ich einmal berichten, dass wir als Tierschutzverein Baden-Bezirk auch den Menschen helfen. Wir haben heuer in unserem Tierschutzhaus so viele Ferialpraktikanten beschäftigt wie noch nie, und alle haben ihre Arbeit zu unserer vollsten Zufriedenheit gemacht, und waren darüberhin noch glücklich in den Ferien sollvolle Arbeit mit und für Tiere machen zu können. Leider gibt es auch junge Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt kommen, es sind dies meist kleine unüberlegte Straftaten, wo sie dann zu einer gewissen Stundenanzahl zum Sozialdienst verurteilt werden. Auch solchen jungen Menschen bieten wir Möglichkeit Ihre Strafe bei uns abzarbeiten, und wenn Sie dann unsere vielen armen Tiere sehen, die niemand mehr haben wollte, setzt oft ein Umdenken ein, und sie wissen dann, dass meine seine Freizeit auch sinnvoll verwenden kann, und nicht mit Vandalenakten weil ihnen fad war.

Darüberhinaus haben wir zwei Halbtagsjobs für Frauen als Wiedereinstieg nach dem Karenz in das Berufsleben geschaffen, und im Oktober werden wir zusätzlich einer jungen Mutter von zwei Kindern die Möglichkeit bieten bei uns einen Halbtagsstelle zu bekommen.

Unsere Aufgaben werden immer vielfältiger und auch immer mehr, und so ist es leider nicht mehr möglich, nur mit freiwilligen Helfern im Tierschutzhaus das Auslangen zu finden. Ganz besonders wichtig ist es mir, Frauen den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Aber ohne Ihre Unterstützung durch den Mitgliedsbeitrag und ihre Spenden wäre das alles nicht möglich, obwohl wir einen kleinen Teil unsere Aufwendungen mit öffentliche Subventionen abdecken.

Dafür bedanke ich mit herzlich bei Ihnen und lade zu gleichzeitig zu unserer Generalversammlung im Oktober ein.

mit freundlichen Grüßen

Obfrau Silvia Dobner



TIERSCHUTZVEREIN
BEZIRK - BADEN

Zubringerstraße 64
2500 Baden
Tel.: 02252-421 10
www.tierheim-baden.at



Aktuelles:

EINLADUNG

Zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder des Tierschutzvereines Baden-Bezirk, am **Mittwoch, den 6. Oktober 2004**, um **18 Uhr 30** im großen Sitzungssaal im Cafe-Motel der Familie Scheuhammer in 2500 Baden, Schützengasse 36.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der ordentlichen Generalversammlung
2. Bericht Obfrau
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kontrolle
5. Neuwahl der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
6. Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2005
7. Anträge
8. Allfälliges

Wahlberechtigt sind nur jene Mitglieder des Tierschutzvereines Baden-Bezirk, die vor dem 1.7.2004 Mitglied unseres Vereines geworden sind und den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2004 bereits bezahlt haben. Auf Verlangen ist der Zahlscheinabschnitt vorzulegen.

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung an die Obfrau, Silvia Dobner, 2500 Baden, Rupertgasse 8, schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail, zu richten.

Neues Spendenkonto

Hypo Landesbank
Kto.Nr. 04755010001
BLZ 53000

Konto bei der Stadtparkasse Traiskirchen bleibt weiterhin aufrecht.
 Bitte verwenden Sie aber die neue Kontonummer.

Vertrag für Subvention unterschrieben!

Ich habe in unserer letzten Ausgabe berichtet, dass wir mit dem **Land NÖ** in Verhandlung stehen, damit wir **29 Cent** pro Einwohner des Bezirkes Baden als **Subvention** für die Erhaltung unseres laufenden Betriebes sowie die Betreuung unserer Schützlinge im Tierschutzhaus, bekommen.

Der Vertrag wurde mittlerweile von der Tierschutzverantwortlichen für das Land NÖ Landeshauptmannstv. **Heidmaria Onodi** unterschrieben und wir haben bereits den ersten Teilbetrag auf unser Konto überweisen bekommen.

Für diese für uns so wichtige Zuwendung sagen wir Dankeschön.

Silvia Dobner

Besuch des TSV Wr. Neustadt Heurigen

Obmann Stv. **Mag Erno Holper** und Obfrau **Silvia Dobner** besuchten den Heurigen des TSV Wr, Neustadt. Bei dieser Gelegenheit, bedankten sich die Obgenannten bei der LH. Stv **Onodi Heidmaria**, der Tierschutzverantwortlichen des Landes NÖ, für die Unterzeichnung des Vertrages mit dem Tierschutzverein Baden über die Zuerkennung von 29 Cent pro Einwohner für den Bezirk Baden. Mit dieser Unterstützung der Gemeinden, und dem Verhandlungsgeschick des Landes NÖ wird unserem Verein zumindest ein Teil der laufenden Kosten subventioniert.

Mit freundlichen Grüßen Silvia Dobner



Mag. Erno Holper, Silvia Dobner, Heidmaria Odoni (v.l.n.r.)

Mitgliedsbeiträge

Jahresbeitrag:

- 8,- für Erwachsene
- 4,- für Jugendliche

Patenschaften:

- 80,- für einen Hund
- 50,- für eine Katze
- 20,- für einen Kleinsäuger

Großzügige Spende der Kinderfreunde Baden

Die **Kinderfreunde Baden** unter Ihrer Obfrau GR **Heidi Steinmeyer** besuchten kürzlich das Badener Tierheim und brachten nicht nur eine Futterspende für unsere Hunde und Katzen mit, sondern auch eine großzügige Geldspende in der Höhe von **Euro 500,-**. Obfrau Silvia Dobner freute sich nicht nur über den Besuch der Kinderfreunde und über die Unterstützung, sondern machte eine Führung im Tierschutzhaus mit den Besuchern und hatte viele Fragen der interessierten Kinder zu beantworten.



Anmerkung der Redaktion:

Herzlichen Dank für die Briefe, die Sie uns über Ihre neuen vierbeinigen Mitbewohner schicken!



Tierarztpraxis Mag. Erno Holper:



Welche Katze passt zu mir? Teil 2



Was habe ich VOR der Anschaffung einer Katze zu bedenken?

Diese grundlegende Punkte gelten im Allgemeinen für alle Katzen egal ob es sich um einen zugelaufenen Streuner, eine Katze aus dem Tierheim oder eine Rassekatze mit Stammbaum handelt.

Gedankengänge zur Anschaffung einer Katze:

Wir werden im Tierheim immer wieder mit der Problematik konfrontiert, dass Tiere aus den vielseitigsten Gründen abgegeben werden. Es ist schon verwunderlich welche Ausreden, Gschichtl'n und Schmäh's uns aufgetischt werden damit man sich des lästig gewordenen **LEBEWESENS** entledigen kann, ohne nachher ein schlechtes Gewissen zu haben.

Um dem vorzubeugen hier einige Tips:

1) Überzeugen Sie sich im Vorfeld, dass kein Familienmitglied unter **KATZEN-**

ALLERGIE leidet. Dies ist in der letzten Zeit die Nummer 1 in der Hitstatistik der Ausreden.

2) Seien Sie sich darüber im Klaren, dass Sie die Verantwortung für ein Lebewesen für die nächsten 15 Jahre übernehmen.

3) Sie brauchen auch Zeit für das Tier. Füttern und Katzenkisterl sauber halten alleine ist nicht genug. Auch Streichel-einheiten, Spiel- und Schmusestündchen müssen eingeplant werden ebenso ein gewisser regelmäßiger Tagesablauf. Berufstätige Singles sollten auf der Suche nach dem Ausweg aus dem Single-dasein besser 2 Katzen halten damit eine alleine nicht vereinsamt.

4) Eine Langhaarkatze bedarf einer **INTENSIVEN KÖRPERPFLEGE**; tägliches entknoten, bürsten und kämmen stehen auf der Tagesordnung.

5) Gute Nerven sind von Nöten um die Flinte nicht zu früh ins Korn zu werfen bei

jungen, lebhaften und übermütigen Tieren. Es kann schon eine Tapete, ein Möbelstück oder die geliebte Vase das zeitliche segnen. Prinzipiell findet man Teile der Katzenkleidung (Fell und Haare) auf Sitzgelegenheiten, dunklen Kleidungsstücken und sonst irgendwo. Auch andere Dinge können der Katze verloren gehen, wenn Sie es nicht schafft ihr Kisterl zu erreichen.

6) **Kosten:** bedenken Sie, dass eine richtig gehaltenen Katze auch Geld kostet. Nebst Fütterung und Katzensand sollte die Katze auch regelmäßig entwurmt (alle 3 Monate), geimpft (1 mal im Jahr) und kastriert (1 mal im Leben) werden.

Futterkosten: 25 - 50 Euro pro Monat .

7) Checken Sie im Vorfeld ab ob laut Mietvertrag die Tierhaltung erlaubt ist.

8) Wenn es sich vermeiden lässt nehmen Sie kein Tier unter 8 Wochen. Ist es jünger, also früh von der Mutter getrennt, ist es oft kränklich und bleibt in der Entwicklung zurück . Seriöse Züchter geben Rassekatzen nicht vor 12 Wochen, geimpft und entwurmt ab.

9) Für ein Kleines Kind ist eine Katze als Spiegelgefährte ungeeignet. Anders verhält es sich wenn die Katze schon im Haus war und ein Baby dazukommt. Kind und Katze gewöhnen sich aneinander und lernen sich gegenseitig zu respektieren und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Ältere Kinder sind in der Lage das Tier zu verstehen und sie werden in ihrer Entwicklung positiv beeinflusst da sie verantwortungsbewusster durch die richtige Anleitung ihrer Eltern im Umgang mit anderen Lebewesen gefördert werden .

Fortsetzung folgt ...

Mag. med. vet. E. Holper





Katzentaugliche Menüs zum selber machen !

Der Mc D oder King B..... katzentauglich zubereitet.

Wenn Isch mirr ein Mc D... hole ,
dann schaut meine Katze wie ein
Tigerr und möschte mirr am liebsten
meine Beute stehlen. Deshalb habe
isch eine eigene Kreation für mein
Katze gemacht, damit isch in Ruhe
mein Burger essen darf.

Das ist ein sehr gesund Variation
für Hausraubtier :

Badener Fleischlaberln:

100 gramm Faschiertes vom Rind
3 Esslöffel Vollkornweizen, Semmel-
brösel, 2 Esslöffel Hühnerbrühe,
1 oeuff pardon - Ei, 1 petit Karotte,
gegart und feingehackt 100 gramm
geraffelter Käse (Mozarella)

- 1) In Schüssel (nisch Bundeskanzler)
Faschiert Kuh, Brüh von Hühn,
Brösel von Vollkorn, Ei ovales ünd
Karott lang vermischen.
- 2) Produziert Fleischteig zu
2 klein Laberl formen.
- 3) Laberln aus Fleisch auf Backblech
eingefettetes legen ünd so lange
backen bis dursch sind. (Zeit
abhängig von Dicke des Laberls)
- 4) Laberln aus Ofen heraus-olen,
avec Mozarella bestreuen.
- 5) Abkühlen lassen und dann
zerbröseln.

Man kann auch etwas garnieren mit
Tüpf von Käsepaste und ein paar
Blatt Petersilie. Menge ergibt 2 Port.

Chat-Boccusse wünscht buon appetiti!

*Unser 7 Hauben Katzenkoch meldet
sich in der Nächsten Ausgabe mit
neuen kulinarischen Köstlichkeiten !
Falls Sie auch besondere Rezepte
haben schicken sie diese
an die Redaktion :*

Wir kochen nicht mit Jamie Oliver !



Mitten ins Herz

Unsere Welt ist so reich an verschieden-
artigsten, wunderbaren Menschen. Und
obwohl es davon an die sieben Milliarden
(unvorstellbar!) auf dem blauen Planeten
gibt, gleicht kein Mensch dem anderen.
Jeder ist auf seine Art einzigartig und
unvergleichbar. Krönung der Schöpfung!
Der Homo sapiens. Bezeichnung für:
„Vernunftbegabter Mensch“!

Mag sein, und es trifft bestimmt auf sehr
viele zu, doch bei so manchen hege ich
massive Zweifel! Warum? – Na, da wären
einige erlebte Beispiele fällig!

Ca. 20 m vom Haupttor des Tierheims
entfernt steht eine Verkehrstafel, welche
das Halten und Parken von Verkehrsteil-
nehmern verbietet. An dieses Verbotsschild
bindet ein gewissenloser, abartiger
Tierhalter seinen Hund! Und dies bei
einer Hochsommertemperatur von 35° in
der Mittagshitze. Feige und hinterhältig!
Wohl wissend, dass ihn zu diesen
Mittagsstunden niemand bei seiner ruch-
losen Tat erwischen würde.

Aber der Gräueltat des Aussetzens noch
nicht genügend, quälte der Unmensch
das Tier (einen ca. zweijährigen Schäfer-
mischlingsrüden) mit einem ums Maul
gebundenen Beißkorb. Aus Kunststoff
bestehend, atmungsbehindernd und dies
bei südländischen Temperaturen. Dort
hing der Hund hilflos zwei Stunden bis wir
ihn aus seiner Not befreiten. In letzter
Sekunde. Heute ist er ein lebensfroher,
lieber und dankbarer Vierbeiner, der auf
den Namen „Mango“ hört und geduldig
auf ein gutes Zuhause wartet.

Sein Peiniger aber wird sicher nicht viel
Glück erleben. Solche Geisteshaltung
kann man nicht verstehen, sondern nur
bedauern....

Also, wie soll ich solche Typen zu „ver-

nunftbegabten Menschen“ zählen?
Unmöglich!

Beispiel 2: Ein Hilferuf des Amtstier-
arztes an das Tierheim: „Bitte helfen Sie,
wir enteignen einer Frau aus dem
Triestingtal 10 Hunde, da sie nicht in der
Lage ist, die Tiere artgerecht zu halten.“

Wir fahren los, um zu helfen. Haben aber
nur die Möglichkeit, sechs Hunde aufzu-
nehmen – wegen Platzmangel. Ich sage
ihm dies und er ist einverstanden. Eine
Ruine von Haus ist es, wo wir stehen blei-
ben. Kaputte Scheiben, morastiger, von
Fäkalien übersäter Hof und Gerümpel
soweit das Auge reicht. Sicherheitshalber
begleitet uns die Exekutive.

Man weiß ja nie...

Eine vom Leben und Alkohol gezeichnete
Frau öffnet das Tor und übergibt
anstandslos die sechs Hunde, die wir for-
dern. In katastrophalen gesundheitlichen
Zustand sind die Tiere. Krank, verdreckt
und abgemagert, so werden sie im
Tierrettungswagen untergebracht.

Die Frau hat noch vier Hunde im Haus -
einer davon ist so ein hellbrauner. „Ich
hätte Interesse an ihm. Könnten Sie den
noch herausholen?“, flüstert mir ein
Beamter zu, bevor ich ins Auto steige.
„Okay, ich hole ihn raus“ antworte ich und
stapfe durch den fäkalienverseuchten
Hof ins Haus. Die Straße, die vor dem
Haus vorbeiführt, ist ein „Wohnzimmer“
gegen das, was mich hier erwartet.
Lumpen, Fetzen, kaputte Scheiben,
Fragmente von Möbeln und überall übler
Gestank, Dreck und Staub. Und das im
21. Jahrhundert!

„Den hellbraunen Hund nehmen wir noch
mit“, sage ich zu der Hausbesitzerin. Sie
nickt, ruft einen Namen. Ein hellbraunes,



blutverschmiertes Etwas kommt im diffusen Licht auf uns zu. Wankend – geschwächt, aber trotzdem freundlich – obwohl stark unterernährt. „Hat um ein Stück Brot gerauft“, murmelt die Frau, bezugnehmend auf das blutverschmierte Fell. Ich nehme den Hund und will schon gehen, da werfe ich einen Blick ins Halbdunkle zurück und sehe in weitere drei Augenpaare, die mich fragend anschauen – fast bettelnd! Nein, das geht

unmöglich, dass ich – auch wenn wir keinen Platz haben – diese Armen Kreaturen dem Schicksal überlasse! „Ich nehme sie alle mit“ sage ich voller Überzeugung. Dann transportieren wir die Tiere ins Heim. Irgendwie schaffen wir es, alle unterzubringen und zu versorgen. Auch wenn es noch so schwer ist. Tierärztliche Versorgung fast rund um die Uhr, sowie Pflege und viel Liebe lassen die Tiere wieder gedeihen. Schon blad

bereiten sie uns viel Freude.. Monate danach fanden die Hunde ein neues Zuhause, wo sie noch heute ihren Besitzern viel Freude bereiten.

Einfach helfen ist wie ein Lebenselixier. Es baut auf, gibt Kraft und Freude und ist eines Homo sapiens würdig

meint Ihr
Helmut Wurglitsch

Züchter-Information:

Über die Zucht von Frettchen

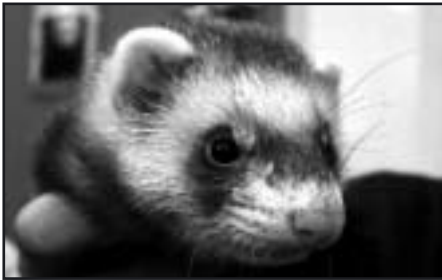
Im Grunde gibt es bei Frettchen sehr ähnliche Probleme wie bei anderen Tieren auch, angefangen von Gesundheitsschäden durch Überzüchtung bis zu den Massen an Tieren, die im Tierheim sitzen. Im Unterschied zu Hunden und Katzen gibt es jedoch bei den Frettchen keine Dachverbände die Zuchtrichtlinien erlassen, es gibt keine Schulungen für Züchter und es müssen keine Kenntnissnachweise erbracht werden; somit ist es weiterhin möglich ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Tiere zu vermehren, behinderte Frettchen nur wegen ihrer **"schönen"** Farbe zu züchten. Mit Erhaltung der Art hat dies nichts mehr zu tun, es geht lediglich um Geld, Selbstprofilie-

rung und um immer neue Farbschläge auf Kosten der Gesundheit. Die Zahl verschiedenster Gendefekte und Krankheiten steigt dramatisch an. Wir hatten schon etliche Frettchen, die deswegen nicht ein Mal ein Jahr alt wurden! Weiters ist das Frettchen kein problemlos Haustier für Jedermann, es ist sehr schwierig artgerechte Plätze für die Welpen zu finden. Das erleben die Frettchenhilfen tagtäglich.

Leider züchten oft Halter, die sich die Frettchen erst selbst vor kurzem angeschafft und/oder keine Ahnung von artgerechter Haltung haben. So bekommt man auch Argumente wie: man hätte die Ranz übersehen oder man habe sich einfach

nicht ausgekannt. Ersteres ist nahezu unmöglich wenn man sich auch nur einigermaßen um die Tiere kümmert, und das zweite Argument ist in der heutigen Zeit des Internets schlichtweg lächerlich, da man mit wenig Mühe jede gewünschte Information erhält. Weiters gibt es in fast jeder Tierhandlung Frettchenbücher zu kaufen. Nicht nur für die Zucht, sondern auch für die Tierhaltung ganz allgemein hat der Mensch die Pflicht, sich zu informieren und den Bedürfnissen des Tieres Rechnung zu tragen.

Bei Frettchen handelt es sich um seit Jahrhunderten domestizierte Tiere, die heute ausschließlich unter menschlicher Obhut überleben können. Wie weit her es mit der **"Natürlichkeit"** bei Frettchen ist zeigt auch die Tatsache, dass sehr viele Fähen aus der Ranz nicht selbständig wieder herauskommen und elendig zugrunde gehen! Weiters werden Farben herausgezüchtet, die alles andere als natürlich sind. Ein weiteres Problem ist die Vermenschlichung: man will der Fähe wenigstens ein Mal "Mutterglück" gönnen. Jeder, der schon einen Deckakt bei Frettchen erlebt hat, weiß, dass dieser sicher kein Genuss für die Fähe ist. Häufig werden Fähen in der ersten Ranz, die meist mit 8 Monaten oder früher beginnt, eingedeckt. Dies ist jedoch meist viel zu früh, das Tier ist der Aufgabe nicht gewachsen und es kommt zu Komplikationen. Vermehrt werden die Welpen nicht von der Mutter angenommen oder getötet, es kommt nicht selten zu



Geburtsschwierigkeiten, Totgeburten oder sogar zum Tod des Muttertieres während des Geburtsvorganges, insbesondere dann, wenn nicht frühzeitig für kompetente tierärztliche Unterstützung Sorge getragen wird und ein Tier eingedeckt wurde, das nicht 100% fit ist. In vielen Fällen werden "Zuchttiere" und deren Nachkommen mit minderwertigem Katzen- oder Hundefutter ernährt oder gar vegetarisch, weil ihre Besitzer keinen blassen Schimmer von artgerechter

Ernährung haben (oder haben wollen). Weiters lockt viele das Geld, das man mit Frettchen machen kann, vor allem wenn man sie mit Billig-Futter aufzieht. Da es jedoch bereits unzählige Züchter gibt, bleibt man oft auf seinen Welpen sitzen bzw sie landen im Tierheim. Bei der Vielzahl an Frettchen, die es alleine im deutschsprachigen Raum gibt, kann auch von der Gefahr des Aussterbens, die ja auch gerne vorgebracht wird, keinerlei Rede sein! Gewiss ist es in gewissem Sinne verständlich, dass Leute sich Nachwuchs und die damit verbundene Aufzucht der niedlichen kleinen Kobolde wünschen, weil sie sich schnell in jedes Herz schleichen. Es ist jedoch ausdrücklich zu sagen, dass Frettchenwelpen vor allem viel Dreck und Arbeit machen! Selbst wenn man jahrelange und tatsäch-

liche Erfahrung mit Frettchen hat, über gesunde Tiere, die nachweislich nicht miteinander verwandt sind, sowie genug Platz, Zeit, Geld und Genetikkenntnisse verfügt, sollte man sich vor Augen halten, dass heute die Relation zwischen Angebot und Nachfrage in keiner Relation mehr steht und dass jeder gezüchtete Welpen einem Abgabebetier einen Platz -und somit die Chance auf ein artgerechtes Leben- nimmt. Welcher Tierfreund wird hier nicht nachdenklich?

Verein österr. Frettchenfreunde

Wollzeile 17/12, 1010 Wien

<http://info.frettchenwelt.at>

<http://info.frettchenwelt.at> oder

<http://www.frettchenwelt.at>

<http://www.frettchenwelt.at>

Tel: 0664/820 77 16 NÖ - Barbara Kargl

Tel: 0664/820 77 17 Wien - Petra Möbs

Kommentar zur Tierheim-Subvention:

Vom Bettler zum Partner

Im Jahr 2004 ist in NÖ gelungen, was schon seit Jahren ventiliert und angestrebt wurde. Die Tierheime sind von reinen Subventionsempfängern durch die öffentliche Hand zu Partnern der von ihnen betreuten Gemeinden geworden. Möglich wurde dies durch eine Gesetzesänderung, wonach nunmehr die Gemeinden für das Fundwesen verantwortlich sind (damit natürlich auch für Fundtiere). Nach langwierigen Verhandlungen zwischen der NÖ Landesregierung und den Gemeindevertreterverbänden war es im Frühjahr 2004 soweit.

Mit den einzelnen Tierschutzvereinen wurden Betreuungsgebiete festgelegt und Verträge abgeschlossen. Bezahlt wird nunmehr eine Pauschale von \square 0,29 pro Person im festgelegten Betreuungsgebiet und Jahr. Nicht alle Tierschutzvereine waren von Anfang an begeistert - viele hatten Bedenken, ob sie die Vorgaben des Vertrages auch erfüllen können. Mittlerweile hat sich das neue System über einige Monate - und vor allem einen Sommer bewähren können. Die Rückmeldungen von den einzelnen Tierschutzvereinen sind durchwegs er-

mutigend, das System scheint zu funktionieren. Als nächster Schritt muss nun versucht werden, noch vorhandene "weiße Flecken" auf der NÖ-Karte zu einem betreuenden Tierschutzverein zu bringen. Natürlich reichen die Kostenersätze nicht aus, um die Tierheime finanziell unabhängig zu machen. Die Tierschutzvereine benötigen weiterhin Spenden, Mitgliedsbeiträge und Legate zum Überleben - jedoch wird es dadurch etwas leichter bzw. können dringend notwendige Investitionen in Tierheime und Infrastruktur getätigt werden.

Helmut Wolfger Präsident TVNÖ





Tiere suchen ein Zuhause:

Alle hier abgebildeten und noch viele andere Tiere warten auf einen guten Platz.

Wenn Sie selbst einen solchen bieten wollen, bzw. im Bekannten- oder Freundeskreis vermitteln können, kontaktieren Sie uns bitte unter **02252-421 10!**

Sie bekommen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein gesundes Tier, das unser Tierarzt gründlich untersucht, geimpft und entwurmt hat.



Name: **KESSY**
Alter: **12 Jahre**
Farbe: **Weiß/Grauer Tiger**
Geschlecht: **Weiblich**



Name: **KASIMIR**
Alter: **3 Jahre**
Farbe: **Weiß/Grauer Tiger**
Geschlecht: **Männlich**



Name: **PUPPI**
Alter: **1,5 Jahre**
Farbe: **Grauer Tiger**
Geschlecht: **Weiblich**



Name: **PHEOBE**
Alter: **2 Jahre**
Farbe: **Tricolor**
Geschlecht: **Weiblich**



Tiere suchen ein Zuhause:

Tiervergabe im Tierheim-Baden:

Zubringerstraße 64, 2500 Baden

Tiervergabe und Besichtigung der Tiere sind Mo. bis So.
von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Telefon: 02252-421 10



Name: **MANGO**
Alter: **2,5 Jahre**
Rasse: **Schäfer-Mischling**
Geschlecht: **Männlich**



Name: **TONI**
Alter: **7,5 Jahre**
Rasse: **Spitz-Mischling**
Geschlecht: **Männlich**



Name: **BORIS**
Alter: **2,5 Jahre**
Rasse: **Schäfer-Mischling**
Geschlecht: **Männlich**



Name: **JESSY**
Alter: **5-6 Jahre**
Rasse: **Pekineser-Mischling**
Geschlecht: **Weiblich**



Mitarbeitervorstellung:



Frau **Barbara Welsch** hat mehr als zwei Jahre bei uns im Tierschutzhaus ehrenamtlich mitgeholfen und ist ab 1.1.2003 Halbtags bei uns beschäftigt. Frau Welsch wohnt in Enzesfeld-

Lindabrunn, ist verheiratet und hat eine 5 jährige Tochter.

Ihre Liebe zu Tieren hat sie vor mehr als vier Jahren dazu bewogen bei uns mitzuhelfen, obwohl Sie zu diesem Zeitpunkt ein kleines Kind hatte. Ihre spezielle Vorliebe gilt der Katzenbetreuung bei uns im Tierschutzhaus. Sie ist die „**Spezialistin**“ besonders für scheue und unzugängliche Tiere, die sie mit viel Liebe und Geduld an den Menschen wieder gewöhnt und so zu Schmusekatzen macht. Es ist nicht einfach das Vertrauen dieser scheuen, verschreckten Tiere zu gewinnen und es gehört nicht nur viel Geduld dazu sondern auch Mut, denn manchmal sind die Katzen wenn sie zu uns kommen auch aggressiv und sie muss den einen oder anderen Kratzer in Kauf nehmen. Trotz Ihrer Vorliebe für Katzen kann Sie sich an Hundeschicksal, obwohl es schon einige Zeit her ist, besonders gut erinnern. Georgy war ein Hund der schwer misshandelt

zu uns gekommen ist, und bei dem sie viel Zeit in der Hundebox verbracht hat, und so sein Vertrauen nach und nach gewonnen hat. Mittlerweile konnte er an einen Superplatz vergeben werden, und ist ein Hund der seiner neuen Familie viel Freude bereitet.

Dass sie das eine andere Katzenbaby bei sich zu Hause aufgezogen hat, ist für sie eine Selbstverständlichkeit, obwohl es Verantwortung und Einsatz rund um die Uhr bedeutet, damit so ein kleines Wesen überleben kann.

Privat hat Sie 6 Katzen und zwei Hunde aus dem Tierschutzhaus und darüber hinaus betreut Sie noch eine Katze am Bauhof in Enzesfeld-Lindabrunn und einige wildlebende Katzen, die von Ihr täglich gefüttert werden.

Dank Mitarbeiterinnen wie Fr. **Barbara Welsch** können wir unseren Tieren im Tierschutzhaus die bestmögliche Betreuung bieten und dafür sage ich ein herzliches Dankeschön.

Silvia Dobner, Obfrau

Danksagungen:

Frau **Christine Haselbacher** aus Baden kommt seit vielen Jahren fast täglich unserer Tierschutzhaus um mit unseren Hunden spazieren zu gehen. Sie verbringt einen großen Teil ihrer Freizeit um unseren Tieren den täglichen Spaziergang zu ermöglichen, damit sie nicht den ganzen Tag in der Box eingesperrt sein müssen. Aber ihre ganz besondere Liebe gilt unserem „**Foxi**“, einen Terriermischling der nicht immer ganz einfach ist, aber im Laufe der Zeit hat Sie sein Vertrauen gewonnen und die beiden sind unzertrennliche Freunde geworden. Nach Hause nehmen kann sie in schwer Herzens nicht, da er sich mit ihren Katzen nicht verträgt. Aber Frau Haselbacher hat seit vielen Monaten die Patenschaft für „**Ihren Foxi**“ über-



nommen und leistet damit nicht nur einen wichtigen finanziellen Beitrag für unseren Verein, sondern ist auch eine Patin, die sich fast täglich um Ihren Schützling in vorbildlicher Weise kümmert. Namens des gesamten Vorstandes ein herzliches **Dankeschön!!!**

Silvia Dobner

Wir trauern um Herrn **Wolfgang**

Hümpfner aus Bad Vöslau der den Tierschutzverein Baden-Bezirk viele Jahre mit Tierpatenschaften finanzielle unterstützt hat und ein großer Tierfreund und Förderer unseres Vereines gewesen ist.

Wir bedanken uns herzlichst bei Frau **Sophie Marina Ruef** aus Baden, die aus Anlass ihres **90. Geburtstages** auf Geschenke verzichtet hat, und uns einen ansehnlichen Betrag für unsere Tiere im Tierschutzhaus überwiesen hat.

Silvia Dobner

Wir danken folgenden Mitgliedern für die großzügige finanzielle Unterstützung: Haselmayer Brigitta, Bgmstr. Knotzer Fritz, Merkner Helga, Schell Friederike, Slezak-Gruber Waltraud



Leserbriefe:

Liebes Team !

Mein Frauchen hat mich am 6.6.2003 bei Ihnen aus dem Tierheim geholt. Da war ich noch ganz winzig klein und habe sie direkt als meine „Mama“ adoptiert. Am Anfang hatte ich etwas Schwierigkeiten mit der Verständigung, sie hat mich ständig in so eine Kiste mit lauter Kügelchen gesetzt und weil es ihr anscheinend so gut gefallen hat, wenn ich dort saß, bin ich auch selber oft hingelaufen. Immer wurde ich ganz arg gelobt, aber mittlerweile weiß ich



auch, dass ich eigentlich mein Geschäft dort machen soll (muß einem ja auch gesagt werden!). Ich mag Menschen nicht so besonders gerne, nur mein Frauli und mein Herrli dürfen mich kraulen und da bin ich auch richtig flott, wenn einer von den beiden auf dem Sofa liegt. Eigentlich wollte ich nur sagen, dass wir jetzt ausgewandert sind. Ich bin mit meiner Familie nach Deutschland gezogen und hier geht es mir richtig gut. Auch wenn die anderen Katzen in der Gegend sich erstmal daran gewöhnen müssen, dass nun ich hier Haus und Hof-rechte habe.

Viele liebe Grüße Amelie

Liebe Tierpfleger!

Am 30.1.2003 holten wir die Katze „Lydia“ zu uns nach Hause. Sie war etwas verwildert und sie versteckte sich eine Woche lang im Keller. Nach 7 Monaten war es dann möglich sie zu streicheln. Jetzt ist sie eine absolute Schmusekatze. Sie genießt es, auf dem Schoß eines Familienmit-

gliedes zu schlafen, oder bei unserer Tochter im Bett. Wir haben viel Freude mit ihr!

Liebe Grüße Fam. Dostal / Tattendorf



Liebes Tierheim-Team!

Mein Name ist **Mona** und ich bin einer der 7 Welpen, die Februar 2003 mit meiner Mutter in Alland ausgesetzt wurde. Ich bin bei einer sehr lieben Familie aufgenommen worden. Bin jetzt 16 Monate alt und ich habe auch einen Spielkameraden Namens Joyce. Ich wünsche auch allen anderen Vierbeinern, das sie es auch so schön haben wie ich.

Liebe Grüße Mona



Liebe Mitarbeiter des Tierschutzheimes Baden!

Vor etwas mehr als einem Jahr (im Juni 2003) ist unsere liebe Katze Fiona plötzlich verstorben und wir haben uns daher entschlossen, eine neue Katze aus dem



Tierheim zu uns heim zu holen, welcher wir den Namen **Sofia** gaben. Damals lebte in unserem Haushalt noch ein Kater (Benjamin, 10 Jahre), mittlerweile ist auch noch ein Hund (Achilles, jetzt 2 Jahre) dazugekommen. Alle Tiere verstehen sich prächtig, vor allem Achilles und Sofia sind die besten Freunde geworden. Um Euch auch an unserer Freude, die wir mit Sofia haben, teilhaben zu lassen, senden wir anbei einige Fotos von ihr mit ihrem beste Freund Achilles!

Liebe Grüße Fam. Urban

Hallo hier ist „Spike“

Wollte mich mal aus meinem neuen Zuhause melden. Mir geht es sehr gut, alle verwöhnen mich. Denn ich bin der Liebling der Familie. Auch mit unseren zwei Katzen verstehe ich mich gut, nur andere Katzen mag ich nicht. Die Kinder in der Nachbarschaft finde ich toll, sie wollen immer mit mir spielen, denn ich bin unermüdlich. Ich gehe auch gern ins Wasser. Was ich sehr hasse ist Autofahren, ich bleibe lieber zu Haus.

Mit freundlichen Grüßen Spike



Hallo Liebes Tierheim-Team!

Wir sind jetzt in Teesdorf zu Hause. Wir wurden am 6.7.2004 aus dem Tierheim geholt. Katzendame **Mausi** und **Bärl**. Wir sind froh, dass wir einen Platz gefunden haben und es freut auch unsere Betreuerinnen und Betreuer. Unser Frauchen freut sich, dass sie uns hat und wir lassen uns auch schon streicheln von ihr. Sie schaut auch, dass wir gutes Fressen bekommen. Als Belohnung bekommen wir Schinken oder Thunfisch.

Miau, Miau, Miau



Tierärzte im Bezirk Baden:

AMTSTIERARZT:	Ob.-Vet.-Rat Dr. Kurt Sasshofer, BH Baden	02252 / 902 50
ALLAND:	Dr. Nicole Grünwald, Hauptstraße 176	02258 / 66 28
BADEN:	Dr. Christine u. Dr. Hans Klaus Dreier, Erzh.Isabellestr. 41 Mag. Erno Holper, Waltersdorferstr. 25 Mag. Silvia Kragolini-Stemberger, Erzh.Isabellestr. 32 Dipl.Tzt. Markus Müller, Weilburgstr. 5 Dr. Claudia Siedler, Mozartgasse 29 Dr. Christina Strobl-Bubla u. Mag. Franziska Reichert-Schwillinsky, Leesdorfer Hauptstr. 47	02252 / 862 12 02252 / 866 58 02252 / 849 20 02252 / 25 98 48 0664 / 286 41 76 02252 / 450 56
BAD VÖSLAU:	Dr. Josef Forsthuber-Krauthauf, Hanuschgasse 1 Dr. Klaus Pühringer, Wasserleitungsgasse 15 Mag. Karin Horvath, Hochstraße 21/1	02252 / 754 43 02252 / 753 87 0664 / 914 87 72
BERNDORF:	Dr. Claudia Claire Haidbauer, Pöllau 1 Dr. Jan Henrich, Pottensteinerstr. 11/1 Mag. Brigitte Lenauer-Nastl, Bachgasse 7 Dr. Susanne Schmid, Bachgasse 7	0664 / 394 44 39 02672 / 883 30 02672 / 828 47 02672 / 828 47
EBREICHSBACH:	Dr. Karel Tilc, Wienerstraße 43	02254 / 745 05
ENZESFELD:	Mag. Martin Unterberger, Wr. Neustädterstr. 64	02256 / 82 49 22
KOTTINGBRUNN:	Dr. Elisabeth Himmelsbach, O. Helmerstr. 7 Dr. Alois Kanis, O. Helmerstr. 7	02252 / 710 80 02252 / 710 80
LANDEGG:	Dr. Werner Tack, Burgenlandstr. 1	02623 / 744 00
NEUHAUS:	Dipl.Tzt. Peter Paul Brehovsky, Weissenbacherstr. 6 Dr. Friedrich Wollinger, Zobelhof 17	02674 / 863 09 02258 / 26 50
OBERWALTERSDORF:	Dr. Martin Stemberger, Badnerstr. 2	02253 / 88 03
POTTENSTEIN:	Dr. Andrea Dobretsberger, Gutensteinerstr. 1 Dr. Karin Strasser, Gutensteinerstr. 1	02672 / 887 88 02672 / 887 88
SIEGERSDORF:	Dr. Michael Dalik, Pottendorfer Str. 1	02623 / 725 97
TRAIKIRCHEN:	Mag. Martina Koncilia-Herzog, Olof Palme-Platz 3 Dr. Thomas Stöhr, Wr. Neustädterstr. 17 Dr. Lothar Vogelsinger, Wr. Neustädterstr. 17	02252 / 50 83 22 02252 / 525 44 02252 / 525 44
WEISSENBACH:	Dr. Norbert Hess, Badgasse 9	02674 / 874 57

WOCHENENDDIENSTE IN BADEN

0664 / 476 63 66

Freitag ab 19 Uhr bis Montag
8 Uhr ist der jeweils dienst-
habende Tierarzt unter dieser
Telefonnummer zu erreichen.



kostenlose Nahrungsprobe

0664 / 44 44 650



Tierheime in Niederösterreich:

TIERSCHUTZVEREIN

ALBRECHTSBERG

Vereinssitz: 3613 Albrechtsberg 63

Tel.: 028 76/500

TIERSCHUTZVEREIN

REGION AMSTETTEN

Vereinssitz: 3300 Amstetten,

Blindenmarkter Straße 5

Tel.: 07472/670 16

Tierrettung: Tel. 07472/670 16

TIERSCHUTZVEREIN

BEZIRK BADEN BEI WIEN

Tierschutzhaus: 2500 Baden,

Zubringerstr. 64

Tel.: 02252 / 421 10

TIERSCHUTZVEREIN

BRUCK/LEITHA

Vereinssitz: 2471 Bruck/Leitha,

Pachfurtherstraße 8

Tel.: 02162/654 26

Tierrettung: Tel. 02162/358 64

TIERSCHUTZVEREIN GMÜND

Vereinssitz: 3943 Schrems,

Eichelbergstraße 36

Tel.: 02853/722 28

TIERSCHUTZVEREIN HORN

Vereinssitz: 3580 Horn,

Gymnasiumstraße 10

Tel.: 029 82/23 41

TIERSCHUTZVEREIN TIERHEIM

KLOSTERNEUBURG-BRUNN

Vereinssitz und Tierheim:

2345 Brunn am Gebirge,

Wolfholzgasse 12

Tel.: 02236/31 03



TIERSCHUTZVEREIN KREMS

Vereinssitz: 3500 Krems,

Satzlweg 17

Tel.: 02732/847 12

Tierheim und Tierrettung:

3500 Krems,

Rechte Kremszeile 66

Tel.: 02732/847 20

TIERSCHUTZVEREIN

MÖDLING UND UMGEBUNG

Vereinssitz: 2351 Wiener Neudorf,

Hauptstraße 26/E 6/2

Tel.: 02236/634 39

TIERSCHUTZVEREIN (TIERHEIM)

REGION ST. PÖLTEN

Vereinssitz, Tierheim und

Tierrettung: 3100 St. Pölten,

Gutenbergstraße 26

Tel.: 02742/772 72

TIERSCHUTZVEREIN

REGION Waidhofen/Thaya

Vereinssitz: 3830 Waidhofen/Thaya,

Eichmayerstraße 19

Tel.: 02842/538 83

TIER- UND NATURSCHUTZVEREIN

YBBSTAL

Geschäftsstelle: 3333 Böhlerwerk,

Luegstraße 12

Tel.: 07442/627 85

TIERSCHUTZVEREIN

WIENER NEUSTADT

Vereinssitz, Geschäftsstelle,

Tierschutzhaus und Tierrettung:

2700 Wiener Neustadt, Hardlg. 14

Tel.: 02622/225 43

WIENER TIERSCHUTZVEREIN

Vereinszentrale und Tierschutzhaus:

2331 Vösendorf,

Triester Straße 8 (368)

Tel.: 01/699 24 50-0

Tierrettung: Tel. 01/699 24 80



ich denke, also

DRUCKdenKE®

www.druckdenke.com

Alle Druckarbeiten werden digitalisiert und in hoher Qualität gedruckt. Wir sind Ihr Partner für alle Druckarbeiten. Kontaktieren Sie uns unter 01/699 24 50-0 oder www.druckdenke.com



ELEKTRO POSPISIL

2542 KOTTINGBRUNN
J. Pürererstraße 5

Tel.: 02252-70170
Handy: 0664-3400832

Gerhard Steurer

Chem. Techn. Reinigungsbedarf
Gartenpflege, Gebäudereinigung
Teppichreinigung, Schneeräumung

LAGER:
PRINZ -SOLMS-STRASSE 8-10
2500 BADEN

Tel.: 02252-84765, Fax: 02252-82772

DEGEORGI

Franz

2514 Traiskirchen-Tribuswinkel
Gewerbestraße 9, IZ-Süd

Tel.: 02252-82566
Fax: 02252-23151

Fell in Form

moderne Hundepflege

Dienstag - Freitag
10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 0699/110 003 88

www.hundesalon-hinterbruehl.at

Transportprobleme?

Fern und Nah ...



KURZ GesmbH
TRANSPORTE

2544 Leobersdorf, Hauptstraße 15
Tel.: 02256-2258
Sie erreichen mich auch im LKW: 0663-52385

Ing. GERALD KOPSA GesmbH

beh. konz. Installateur

GAS - WASSER - HEIZUNG

Gebrechendienst - Vailant-Gasgeräteservice

2514 Traiskirchen, Semperitstraße 8,
Tel.: 02252-53725, Fax: 02252-508516

2500 Sooss, Mentastinstraße 5
Tel.: 0664-5673435 od. 0664-3564060

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG

lebinger

it-lösungen

Thomas Lebinger, 1100 Wien, Hasengasse 52/12
Fon: +43 (664) 185 93 82, mail: thomas@lebinger.biz

Franz & Ch. HASELGRUBER

*KFZ Service-Station und
Auto- u. Reifenhandel*



2500 Sooss/Baden, Bezirksstraße 41
Tel.: 02252-88992



HYPO
NÖ. LANDESBANK



2500 Baden | Josefsplatz 6 und Schwartztstraße 50 | www.noehypo.at

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an: Zubringerstr. 64, 2500 Baden

Ein besonderes Tier:

Hallo, lieber Tierfreund?

Mein Name ist **“Pedro”**, aber meine Betreuer nennen mich auch liebevoll Petzi-Bär. Wie man sehen kann, bin ich ein schöner brauner Jagdhundmischling und bin 3 Jahre alt. Ich bin ein gutmütiger, freundlicher Hund und komme auch sehr gut mit Kindern aus. Besonders gern habe ich lange Spaziergänge mit anschließender Abkühlung im nahe gelegenen Fluss. Wenn mir meine Patentante dann auch noch die Ohren kraut, ist für mich die Welt in Ordnung!

Auf meinem Wunschzettel steht eine Familie mit Hunde-Erfahrung, die viel Zeit für ausgedehnte Spaziergänge und gemütliche Kuschelstunden hat. Über einen Garten würde ich mich besonders freuen.

Wenn auf deinem Wunschzettel ein treuer und dankbarer Weggefährte steht, sollten wir uns bald kennen lernen, meinst du nicht auch?

Hoffentlich bis bald
Dein Pedro

